

Protokoll

KMS – 1. Sitzung der Steuerungsgruppe 2016

07.03.2015, 10 Uhr – 12 Uhr, LMS10, R115



Anwesende: Ralph Schneider, Nele Matz-Lück, Ruth Schmitz-Streit, Carsten Schulz, Markus Bleich, Martin Quaas, Katja Barth, Nicole Schmidt, Friederike Balzereit, Stephanie Stratil, Wiebke Martens (Protokoll)

Bericht des Direktors

In der Runde der Steuerungsgruppe wird **Nicole Schmidt** begrüßt, die am 1.3.2016 ihre Stelle als KMS **Referentin für Forschungsstrategien** ihren Dienst angetreten hat. Sie wird zukünftig die Arbeit dieses Gremiums begleiten und ebenfalls das KMS in den Gremien der KAIMS-Planung als auch EXC Future Ocean mit vertreten.

Martin Quaas berichtet kurz über den **Stand der Ausschreibungen der beiden sozialwissenschaftlichen Professuren**. Beide Verfahren erwarten nun nach den Vorträgen der Kandidaten und Kandidatinnen die angeforderten Gutachten. Anhand der Bewerbungen wird erwartet, dass in beiden Verfahren berufungsfähige Kandidaten und Kandidatinnen gelistet werden. In beiden Verfahren sind in der Vielzahl die Teilnehmer noch sehr kurz nach ihrer Promotion. Dieser Umstand wird von der Steuerungsgruppe bei einer Ausschreibung von 5 Jahren W2 ohne tenure im Rahmen einer Qualifizierungszeit nicht als Verfahrenshindernis angesehen. Es wird erwartet dass nach Vorlage aller Gutachten listenfähige Bewerber/innen für die zeitnahe Besetzung beider Professuren gereiht werden können. Die Steuerungsgruppe betont noch einmal die Notwendigkeit, dass bei der endgültigen>Listenerstellung auf die schnelle Integration in KMS und Einbindung in die KAIMS Beantragung in PI Funktion geachtet wird.

Die Arbeit in der **KAIMS-Planung** geht weiter voran. Der nächste Termin wird am 15. April 2016 an der Universität stattfinden. Die Schreibgruppen der vorerst sechs Themen wurden gebildet. Das Exzellenzcluster wird mit einem Call finanzielle Unterstützung auch für die strategischen Arbeitsgruppen leisten.

Für das Thema Ocean Education ist ein solcher Antrag in Vorbereitung. Es konnte Frank Kempken als Koordinator gewonnen werden und die Vorarbeiten laufen mit Unterstützung von KMS Mitgliedern in diesem Topic sehr gut.

Die **Gespräche mit dem Präsidium und Vertretern der Landes-Ministerien zur Exzellenzinitiative und zum Küstenforschungsverbund S.-H.** wurden fortgesetzt. Nach der Veröffentlichung des Berichtes der s.g. Imboden-Kommission werden die politischen Entscheidungen zur Fortsetzung der Exzellenzinitiative erwartet. Zu erwarten ist die Fortsetzung der Förderlinie der Exzellenzcluster, die für die Initiative der integrativen Meereswissenschaft weiterverfolgt wird. Für die Ausgestaltung weiterer Förderlinien liegen weiterhin keine belastbaren Informationen aus der Politik vor.

Für die Fortsetzung dieser Gespräche und Vorbereitung der 3. Antragsphase werden vom Cluster und dem KMS insbesondere eine bessere Darstellung der Tätigkeiten und der erreichten Ziele verlangt. Die **Erstellung von Informationen in Flyern, auf Webseiten und in Fact Sheets** mit Kennzahlen wird in dieser Phase wichtig. An Friederike Balzereit ergeht die Bitte das Topic aufzugreifen. Auch hierzu hat der Exzellenzcluster für die Erstellung von Synthesearbeit seiner R-Topics eine Ausschreibung veröffentlicht. Die Informationen hierzu gingen an die R-Gruppenleiter des EXC.

Diskussionen

Stephanie Stratil stellt eine Zusammenfassung ihres Statusberichts der **Initiative Courses for Professionals** der Steuerungsgruppe vor. (Ein umfangreicher Bericht wurde erstellt und kann angefordert werden). Der Report geht umfassend auf festgestellte Bedarfe und bestehende Angebote auf dem Markt ein. Im Ergebnis werden viele Themen mit Expertise im KMS angeboten, die von Externen nachgesucht werden (wie Seerecht, Raumplanung, Meerespolitik), jedoch nicht im Format einer längeren Ausbildung oder Weiterbildung. Gesucht ist der Zugang nach Informationen und Angeboten die kurzfristig und kurzzeitig zu erlangen sind. So lässt sich zusammenfassen, dass aufgrund der Marktuntersuchung kein rückfinanzierbares Programm zu entwickeln ist. Einzelne, sehr spezielle Angebote wie zum Beispiel der von N. Matz-Lück erstellte Kurs zum Seerecht für die Firma DEA warten noch auf ihre Erprobung. Die Empfehlung geht abschließend in die Richtung, bestehende Angebote, wie z.B. Module aus entsprechenden Masterkursen, für den Zugang von Externen zu öffnen und die Partizipation zu ermöglichen. Die erarbeiteten Ergebnisse und Erfahrungen sollen nun in die Arbeit im KAIMS Topic Ocean Education einfließen. Die Initiative wird am KMS im Juni 2016 abgeschlossen. Es geht der Dank an Stephanie Stratil für die umfangreichen Arbeiten zu diesem Thema.

Der überarbeitete Entwurf der **KMS Förderlinien** wird vorgelegt. Die Formate finden die Zustimmung der Steuerungsgruppe und sollen nun an die Mitglieder kommuniziert werden. Ein Call für die KMS Fellows könnte noch in April/Mai 2016 umgesetzt werden. Im Rahmen der kommenden Mitgliederversammlung (Juni 2016) soll eine genaue Vorstellung der Förderlinien vor den Mitgliedern erfolgen.

Die Steuerungsgruppe bespricht Formatwünsche für die Durchführung der anstehenden **Mitgliederversammlung** mit wissenschaftlichen Beiträgen über 2 halbe Tage oder als ganztägige Veranstaltung. Veranstaltungsort bleibt Kiel (z.B. Wissenschaftspark). Eingeladen werden die Arbeitsgruppen zu einer Postersession und mit Kurzvorstellungen von Projekten inkl. ihrer Nachwuchswissenschaftler und Gästen aus den anderen Schwerpunkten (KLS, KINSIS, SECC).

Für die Neuwahlen der Steuerungsgruppe (durch elektronisches Wahlverfahren) wird vorab zu Nominierungen oder Kandidatur aufgerufen.

Zur **Gründung des KMS Beirates** verständigt sich die Steuerungsgruppe über das Vorgehen. Für die Vorschlagsliste werden Kandidaten noch Kollegen mit biologischer Expertise benötigt. Nicole Schmidt wird dem Board eine Vorschlagsliste zur Beschlussfassung vorlegen mit Berücksichtigung der Kriterien: Expertise, Kenntnis universitärer Forschung und Lehre, Erreichbarkeit in Europa sowie Gender-Ausgeglichenheit.

Nachtrag:

Bericht zum Projekt Daten- und Informationsmanagement / Dirk Fleischer

Im Rahmen meiner Tätigkeiten war ich bei mehreren Arbeitsgruppen von KMS, um das Daten und Informationsmanagement vorzustellen. Konkret habe ich Herrn Prof. Schwark beim Antrag des TransRegio SFB ‚OPEN‘ initiiert durch Prof. C. Devey unterstützt. Im Rahmen dieses SFB soll die CAU Koordinationshochschule werden und ein von mir befürwortetes INF Teilprojekt im KMS angesiedelt werden.

Im Rahmen der Implementierung eines praktischen Datenmanagements für die Kieler Meereswissenschaften habe ich mit ausgewählten Arbeitsgruppen Anträge für die interne Förderung des Future Ocean Clusters erstellt. Mit der Arbeitsgruppe von Frau Prof. Matz-Lück am Institut für Internationales Recht und mit Frau Prof. Dagan in der genomischen Mikrobiologie habe ich hier zusammengearbeitet.

Im internationalen Seerecht wird hauptsächlich textuell gearbeitet und viele wissenschaftliche Interpretationen werden rein analog gemacht. Für textuelle Wissenschaften gibt es auch unterstützende Werkzeuge aus der elektronischen Datenverarbeitung, um die das textuelle Wissen nachhaltig zu konservieren. An Hand von zwei Fragestellungen sollen diese Technologien in den Rechtswissenschaften evaluiert und genutzt werden. Das erste Resultat dieses Projektes wird eine Wissensdatenbank der internationalen Seerechts Konvention sein. Auf dieser Datenbank kann eine Plattform erstellt werden, die den Zugang zur Seerechtskonvention erleichtert.

In einer Bedarfsanalyse von KMS (Stratil 2016) wurde ermittelt, dass NGOs und Wirtschaftsunternehmen im Bereich Seerecht den größten Bedarf für wissenschaftliche Unterstützung sehen. Dieser Bedarf kann auf diesem Projekt aufbauend bedient werden.

Im Bereich der Lebenswissenschaften ist das Projekt darauf ausgelegt, Nachvollziehbare und Transparente Forschung durch Automatisierte Datenflüsse zu etablieren. (Begley & Ellis, 2012; Nature Editorial 2016)

Für die marine Modellierung wurde ein Konzept angeschoben, um die wissenschaftlichen Fragestellungen mit den daraus resultierenden Modellläufen und Simulationsdaten auf dem High Performance Computing (HPC) der CAU nachvollziehbar zu organisieren. Hierbei arbeite ich mit der Arbeitsgruppe von Frau Prof. Schneider und der HPC Gruppe des CAU Rechenzentrums zusammen.

Literatur:

Stratil, S. (2016) KMS Bericht Feasibility Analysis for a Marine Scientific Training Program for Professionals.

Begley, C.G., Ellis, L.M. (2012) Drug development: Raise standards for preclinical cancer research *Nature* 483, 531–533, doi:10.1038/483531a

Nature Editorial (2016) Repetitive flaws *Nature* 529, 256 doi:10.1038/529256a